



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Hamburg, 13.12.2016

AKTUELLE TAGESORDNUNG

der Sitzung des Cityausschusses

Termin: Dienstag, 13.12.2016, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Saal der Bezirksversammlung, 1. Stock, Klosterwall 4, 20095 Hamburg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und öffentliche Fragestunde
2. Beschlussfassung über die Niederschrift am 15.11.2016
3. Sondermittel
- 3.1. Sondermittelantrag 107/16 - Verein für Innere Mission in Hamburg, Hamburger Stadtmission 21-2787
4. Benennung öffentlicher Wegeflächen
- 4.1. Mitbenennung von bisher nach Männern benannten Straßen durch weibliche Verwandte 21-2780
5. Generelles Verbot von Straßenmusik in der Spitalerstraße und den Langen Mühren 21-2665
- Ergänzung*
6. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

7. Nutzung öffentlicher Flächen 21-2791
8. Vergabe der Veranstaltung Weihnachtsmarkt Gerhard-Hauptmann-Platz durch Auswahlverfahren nach öffentlicher Ausschreibung 21-2788
9. Vergabe der Veranstaltung Weihnachtsmarkt Bei der Petrikirche durch 21-2789

Auswahlverfahren nach öffentlicher Ausschreibung

10. Vergabe der Veranstaltung Weihnachtsmarkt Gänsemarkt durch
Auswahlverfahren nach öffentlicher Ausschreibung

21-2790

Im Anschluss an die Sitzung

Besuch des Weihnachtsmarktes an der Petri Kirche
*Der Veranstalter lädt zu einem Rundgang über den
Weihnachtsmarkt an der Petri Kirche ein und wird
die Besonderheiten sowie die Entwicklung der
vergangenen Jahre erläutern und darstellen.*



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Fachamt Interner Service
Bernd Schmidt
040 / 428 54 24 03
bernd.schmidt@hamburg-mitte.hamburg.de

Öffentliche Bekanntmachung

**der Sitzung des Cityausschusses
am Dienstag den 13.12.2016 um 18:00 Uhr**

Raum, Ort: Saal der Bezirksversammlung, 1. Stock, Klosterwall 4, 20095 Hamburg

Vor Eintritt in die Tagesordnung kann für maximal 30 min eine öffentliche Fragestunde stattfinden, in der Bürger die Gelegenheit haben, Fragen an die Mitglieder zu stellen.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und öffentliche Fragestunde
2. Beschlussfassung über die Niederschrift am 15.11.2016
3. Sondermittel
 - 3.1. Sondermittelantrag 107/16 - Verein für Innere Mission in Hamburg, Hamburger Stadtmission
4. Benennung öffentlicher Wegeflächen
 - 4.1. Mitbenennung von bisher nach Männern benannten Straßen durch weibliche Verwandte
5. Generelles Verbot von Straßenmusik in der Spitalerstraße und den Langen Mühren
6. Verschiedenes



Freie und Hansestadt Hamburg
 Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Bezirksversammlung

| | |
|--|---------------------------------|
| Vorlage öffentlich | Drucksachen-Nr.: 21-2787 |
| Federführung: Fachamt Interner Service Dezernat Steuerung und Service Fachamt Sozialraummanagement | Datum: 05.12.2016 |

| Beratungsfolge | | |
|----------------|---------------|------------|
| | Gremium | Datum |
| Öffentlich | Cityausschuss | 13.12.2016 |

Sondermittelantrag 107/16 - Verein für Innere Mission in Hamburg, Hamburger Stadtmission

Sachverhalt:

| | |
|--|---|
| Zur Verfügung stehende Sondermittel (PSP-Element 3-20501050-000002.01) - | 6.950,40 EUR |
| Antragsteller | Verein für Innere Mission in Hamburg, Hamburger Stadtmission. |
| Antragssumme | 720,-- EUR |
| Inhalt | Durchführung einer Weihnachtsfeier und Betreuung der Besucher der Bahnhofsmission Hamburg |

Petition/Beschluss:

Um Beschlussfassung wird gebeten.

Anlage

Verein für Innere Mission in Hamburg
Hamburger Stadtmission, Repsoldstraße 46, 20097 Hamburg
Tel. 040/ 30 39 94 87

Hamburg, den 18.11.2016

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Frau Schamscha -SR 225
Postfach 10 22 20
20015 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung
(in einfacher Ausfertigung einzureichen)

Hiermit beantrage (n) ~~ich~~ wir die Bewilligung einer Zuwendung für den Zeitraum
18.11.2016 – 31.01.2017 in Höhe von **720,-- EUR** für folgenden

Zuwendungszweck¹: Durchführung der **Weihnachtsfeier im Jaus Jona (Notunterkunft) und die Betreuung der Besucher der Bahnhofsmision** Hamburg während der Advents- und Weihnachtsfeiertage. Für die Gäste des Haus Jona wird ein Weihnachtessen sowie auch in der Bahnhofsmision weihnachtliches Gebäck ausgegeben.

Als Anlagen sind beigefügt:

- ein Finanzierungsplan
- eine rechtsverbindliche Erklärung darüber, ob eine Vorsteuerabzugsbe-
rechtigung nach § 15 UStG besteht.
- Unterschriftsbefugnisse
- ggf. Vereinssatzung
- Projektskizze/ Zweckbeschreibung des Projektes
- Beiblatt mit Kontoverbindungsdaten wie z.B. IBAN-Nr.
- _____

¹ Der Zuwendungszweck muss nach Umfang, Qualität und Zielsetzung eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Ergänzende Erläuterungen z.B. Projektskizze sind beizufügen.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. **Höhe der Zuwendungen, die die Antragstellerin oder der Antragsteller für den gleichen Zweck oder einem mit ihm verbundenen Zweck bei anderen Stellen beantragt hat oder beantragen will oder die ihm von dritter Stelle bereits bewilligt oder in Aussicht gestellt sind:**

Nein

Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt : _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

2. **Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen der Antragsteller selbst oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?**

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

3. **Werden die Gesamtausgaben der Antragstellerin oder des Antragstellers überwiegend (mehr als 50 %) aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?**

Nein

Ja

4. **Das Besserstellungsverbot wird eingehalten, d.h.**

meine / unsere Beschäftigten werden finanziell nicht besser gestellt als vergleichbare Bedienstete der Freien und Hansestadt Hamburg.

5. **Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.**

bei der Entlohnung meiner/ unserer Beschäftigten und Honorarkräfte wird ein Mindestlohn i.H. v. 8,50 €/Std. eingehalten. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zweckes abgeschlossen werden.

6. **Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet ist, d.h.**

6.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Zweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre nach Ende des Jahres aufbewahrt²

² Bitte beachten Sie, dass ggf. gegenüber anderen Behörden und Institutionen (z.B. Finanzamt) längere Aufbewahrungsfristen gelten.

6.2 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

7. Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: _____

8. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, beantrage ich die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja, (Aufstellung und Begründung siehe beigefügte Anlage)

~~Ich / Wir versichere /~~ versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

~~Ich / Wir versichere /~~ versichern zugleich, dass ~~ich / wir~~ mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.³ ~~Mir /~~ Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden – sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

~~Ich / Wir~~ sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

 stellerin/des Antragstellers)

³ Die Angaben dienen der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Buchführung. Nichtzutreffendes bitte streichen.



Freie und Hansestadt Hamburg
 Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Bezirksversammlung

| | |
|--|---------------------------------|
| Vorlage öffentlich | Drucksachen-Nr.: 21-2780 |
| Federführung: Fachamt Interner Service | Datum: 30.11.2016 |

| Beratungsfolge | | |
|-----------------------|--|--------------|
| | Gremium | Datum |
| Öffentlich | Regionalausschuss Wilhelmsburg / Veddel | 06.12.2016 |
| Öffentlich | Regionalausschuss Horn / Hamm / Borgfelde / Rothenburgsort | 06.12.2016 |
| Öffentlich | Cityausschuss | 13.12.2016 |

Mitbenennung von bisher nach Männern benannten Straßen durch weibliche Verwandte

Sachverhalt:

Die Senatorin der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Frau Fegebank, hat ihr Anliegen mitgeteilt, bisher nach Männern benannte Straßen um Erläuterungstexte für deren weibliche Verwandte, die durch erhebliche Leistungen in der Öffentlichkeit hervorgetreten sind, zu ergänzen. Frauennamen, die bereits einen eigenständigen Straßennamen in Hamburg haben, scheiden hierbei aus.

In Hamburg-Mitte beträfe es folgende Straßen:

Cityausschuss

Petersenkai (HafenCity)

benannt 1889: Dr. Carl Friedrich Petersen (1809-1902), Erster Bürgermeister
 Hinweis des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes: Über den Erläuterungstext der Erstbenennung anno 1889 liegen keine Unterlagen vor. Die HafenCity Hamburg GmbH weist darauf hin, dass der Petersenkai in einigen Jahren eine Promenade erhält, die dann zu benennen sein wird (vermutlich mit Petersenkaipromenade analog zur Dallmannkaipromenade). Aus Sicht des Bezirksamtes könnte die Erläuterung dann den Namen der Tochter mit würdigen.

Vorgeschlagener Erläuterungstext (für den Petersenkai oder die zu benennende Promenade):

Nach Dr. Carl P. (1809-1892), Erster Bürgermeister und Senator der Freien und Hansestadt Hamburg und dessen Tochter Antonie (Tony) P. (1840-1909), Wohltäterin und Kunstmäzenin

Schmilinskystraße (St. Georg)

benannt 1899: Carl Heinrich Schmilinsky (1818-1891), Kaufmann, Gründer des Schmilinskystiftes

Vorgeschlagener Erläuterungstext:

Nach Carl Heinrich Sch. (1818-1891), Kaufmann, Gründer des an dieser Stelle gelegenen Schmilinskystiftes und dessen Ehefrau Amalie Cäcilie Sch. (1833-1915), Mitbegründerin des Schmilinskystiftes

Regionalausschuss Wilhelmsburg / Veddel

Leipeltstraße (Wilhelmsburg)

benannt 1964: Hans Leipelt (1921-1945), Student, Mitglied des nach der Zeit des Nationalsozialismus bezeichneten Hamburger Kreis der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“

Vorgeschlagener Erläuterungstext:

Nach Hans L. (1921-1945), in Wilhelmsburg aufgewachsen, als Student Mitglied der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, Widerstandskämpfer im Nationalsozialismus und dessen Mutter Dr. rer. nat. Katharina L., geb. Baron (1893-1944 Polizeigefängnis Fuhlsbüttel), Opfer des Nationalsozialismus

Regionalausschuss Horn / Hamm / Borgfelde / Rothenburgsort

Döhnerstraße (Hamm)

benannt 1904: Friedrich Gustav Adolph Döhner (1814-1888), Kaufmann

Vorgeschlagener Erläuterungstext:

Nach August Friedrich Gustav Adolph D. (1814-1888), der auf dem Gelände der Straße ansässig war und dessen Ehefrau Sophie D., geb. Hube (1817-1892), Gründerin des „Sophie-Döhner-Hube-Stifts“

Blostwiete und Bosweg (Horn)

benannt 1945: Wilhelm Bloss (1849-1927), sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter und späterer Staatspräsident von Baden-Württemberg, gründete in Hamburg die Satirezeitschrift „Der wahre Jacob“

Vorgeschlagener Erläuterungstext:

Nach Wilhelm B. (1849-1927), Journalist in Hamburg, Schriftsteller und Politiker, Mitglied des Reichstags für die SPD und dessen Ehefrau Anna B., geb. Tomaszewska (1866-1933), Mitglied der Nationalversammlung und erste Schulrätin in Deutschland

Petition/Beschluss:

Um Zustimmung zu dem Anliegen wird gebeten.



Freie und Hansestadt Hamburg
 Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Bezirksversammlung

| | |
|---|--|
| Vorlage öffentlich Federführung: Fachamt Interner Service | Drucksachen-Nr.: 21-2665 Datum: 07.11.2016 |
|---|--|

| Beratungsfolge | | |
|----------------|---------------|------------|
| | Gremium | Datum |
| Öffentlich | Cityausschuss | 15.11.2016 |
| Öffentlich | Cityausschuss | 13.12.2016 |

Generelles Verbot von Straßenmusik in der Spitalerstraße und den Langen Mühren

Sachverhalt:

Seit geraumer Zeit ist im innerstädtischen Bereich eine stete Zunahme von Straßenmusik festzustellen. Hierzu tragen zahlreich auch sogenannte Rucksacktouristinnen und -touristen bei, denen die geltenden Bestimmungen, wie beispielsweise das Verbot der Benutzung von Verstärkern oder lauten Instrumenten, oftmals nicht bekannt sind.

Dies führt insbesondere in den Monaten April bis Oktober immer wieder zu massiven Lärmbeschwerden der betroffenen Anlieger. Ein besonderer Schwerpunkt hat sich dabei in der Spitalerstraße und den Langen Mühren gebildet. Dort wird die Situation nicht nur durch die Vielzahl der Straßenmusiker und -innen sowie die Nutzung von Verstärkern etc. als besonders belastend empfunden, sondern in diesem Bereich kommt es aufgrund der engen Bebauung und des Fehlens von Motorengeräuschen etc. zu einer intensiveren Wahrnehmung der Musik und damit zu einer höheren Beeinträchtigung der Büroarbeitsplätze, Kanzleien und Arztpraxen.

Da das Ordnungswidrigkeitsmanagement zwar regelhaft Kontrollen durchführt, diese aber nicht nachhaltig sein können, ist vorgesehen, dass bereits für den Rathausmarkt, den Reesendamm sowie die Alsterarkaden zum Schutze der Anlieger bestehende und dort auch akzeptierte und eingehaltene generelle Musikverbote im Jahre 2017 modellhaft, auch auf die Spitalerstraße sowie die Langen Mühren, auszuweiten.

Petition/Beschluss:

Um Zustimmung wird gebeten.

| lfd. Nr. | Datum | Uhrzeit | Ermittlungsort | o.Verst. | m.Verst. | Zettel | Bericht | OWI | Instrument | Personalien |
|----------|------------|---------|------------------------------|----------|----------|--------|---------|-----|----------------------------|-------------|
| 1 | 08.09.2016 | 12:51 | Spitalerstraße 16 | x | | x | x | | Akkordeon | |
| 2 | 09.09.2016 | 11:40 | Spitalerstraße / U-Bahn Mö. | x | | x | x | | Gitarre | |
| 3 | 09.09.2016 | 12:15 | Spitalerstraße 16 | | x | x | x | | Gitarre | |
| 4 | 09.09.2016 | 12:30 | Spitalerstraße /Kurze Mühren | x | | x | x | | Keyboard (leise) | |
| 5 | 09.09.2016 | 14:50 | Spitalerstraße 12 | | x | x | x | | Handy | |
| 6 | 09.09.2016 | 16:30 | Spitalerstraße /Kurze Mühren | | x | x | x | | Mp3 Player | |
| 7 | 09.09.2016 | 16:40 | Kurze Mühren /Spitalerstraße | x | | | x | | Saxophon | |
| 8 | 09.09.2016 | 17:10 | Spitalerstraße /Kurze Mühren | | x | x | x | | Gitarre | |
| 9 | 12.09.2016 | 11:35 | Spitalerstraße / U-Bahn Mö. | x | | | x | | Gitarre | |
| 10 | 12.09.2016 | 14:30 | Spitalerstraße 16 | | x | x | x | | Gitarre | |
| 11 | 13.09.2016 | 15:30 | Spitalerstraße 12 | | x | x | x | | Gitarre | |
| 12 | 14.09.2016 | 16:40 | Spitalerstraße vor P & C | | x | x | x | | Gitarre | |
| 13 | 16.09.2016 | 15:17 | Spitalerstraße 30 | x | | x | x | | 2x Trompete 1x Saxophon | |
| 14 | 16.09.2016 | 15:25 | Lange Mühren | x | | x | x | | Akkordeon | |
| 15 | 16.09.2016 | 15:37 | Spitalerstraße 16 | x | | | x | | Gitarre | |
| 16 | 16.09.2016 | 16:43 | Spitalerstraße vor P & C | x | | x | x | | Stimme | |
| 17 | 16.09.2016 | 17:14 | Spitalerstraße/Kurze Mühren | | x | x | x | | Gitarre | |

| Ifd. Nr. | Datum | Uhrzeit | Ermittlungsort | o.Verst. | m.Verst. | Zettel | B | OWI | Instrument | Personalien |
|----------|------------|---------|-----------------------------------|----------|----------|--------|---|-----|-------------------------------------|-------------|
| 18 | 16.09.2016 | 17:30 | Mönckebergstraße/Lange Mühren | x | | x | x | | Dudelsack | |
| 19 | 19.09.2016 | 13:30 | Spitalerstraße/U-Bahn Mö | x | | | x | | Gitarre | |
| 20 | 19.09.2016 | 14:05 | Spitalerstraße 16 | x | | | x | | Gitarre | |
| 21 | 19.09.2016 | 15:30 | Spitalerstraße 8 | x | | | x | | Didgeridoo | |
| 22 | 20.09.2016 | 11:34 | Spitalerstraße 8 | x | | x | x | | Xylophon | |
| 23 | 20.09.2016 | 12:38 | Spitalerstraße 10 | x | | | x | | Xylophon | |
| 24 | 20.09.2016 | 12:41 | Spitalerstraße 12 | x | | | x | | Geige,Gitarre Cajon | |
| 25 | 20.09.2016 | 14:33 | Lange Mühren | x | | | x | | Akkordeon | |
| 26 | 20.09.2016 | 14:35 | Mönckebergstraße/Lange Mühren | x | | | x | | Keyboard, Gitarre (2x), Cajon | |
| 27 | 22.09.2016 | 11:30 | Spitalerstraße / Mönckebergstraße | x | | | x | | Gitarre | |
| 28 | 22.09.2016 | 15:40 | Lange Mühren vor P & C | | x | | x | | Panflöte | |
| 29 | 23.09.2016 | 16:20 | Spitalerstraße vor P & C | x | | | x | | Klavier | |
| 30 | 27.09.2016 | 15:00 | Mö Ecke Gerhart-Hauptmann-Platz | | x | x | x | | Gitarre | |
| 31 | 27.09.2016 | 15:05 | Spi gegen Schuh-Görtz | x | | x | x | | Gitarre begleitet mit Schlagzeug | |
| 32 | 28.09.2016 | 11:15 | Spitalerstraße / P & C | x | | x | x | | Hang | |
| 33 | 29.09.2016 | 11:35 | Spitalerstraße vor Deichmann | x | | | x | | Gitarre | |
| 34 | 29.09.2016 | 14:00 | Spitalerstraße vor Görtz | | x | x | x | | Gesang | |